

**PRESSEMITTEILUNG****23.08.2017**

Kann man beim Essen die Stadt verbessern? Salz & Suppe lädt zur Buchveröffentlichung und Projektvorstellung ein

Salz & Suppe hat als neue Form der Bürgerbeteiligung im letzten Jahr unterschiedlichste Menschen am (Ess-) Tisch versammelt. Über zwei Jahre wurde an dem „Rezept“ dafür gearbeitet und dieses mit neun über Stuttgart verteilten Kochgruppen getestet. Zum Abschluss des Pilotprojektes der Landeshauptstadt Stuttgart lädt das Team von Salz & Suppe alle Interessierten ein, das Projekt Revue passieren zu lassen und auf die Ergebnisse zu schauen. Dazu wird das aktuell erschienene Buch zum Projekt vorgestellt. Zur Veranstaltung sind alle Interessierten am 31. August 2017 um 19.30 Uhr in die Stadtbücherei am Mailänder Platz eingeladen.

Stuttgart, 23. August 2017 – Das gemeinsame Essen einer Suppe mag nicht unbedingt das Erste sein, was in den Sinn kommt, wenn es um Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung geht. Und doch konnte das Projekt Salz & Suppe im vergangenen Jahr belegen, dass genau diese Kombination ein Schlüssel ist, ganz unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen zusammen zu bringen und sie aktiv in die Stadtentwicklung einzubinden. Innerhalb des vom Bund geförderten Pilotprojektes wurde dieses neue Format der Bürgerbeteiligung interdisziplinär entwickelt und einem stadtweiten Praxistest unterzogen.

Was wurde mit dem Projekt erreicht? Die Ergebnisse sprechen für sich

Die begleitende Projektevaluation belegt eindrucksvoll die Akzeptanz durch die Teilnehmenden: 87% der Befragten würden Salz & Suppe weiterempfehlen, beziehungsweise noch einmal daran teilnehmen. Und 95% wünschen sich, dass innovative Beteiligungsverfahren wie Salz & Suppe häufiger durchgeführt werden. Dass in Stuttgart ein hohes Interesse an attraktiven Angeboten der Mitwirkung besteht, beweist darüber hinaus die Tatsache, dass Menschen aus ganz

unterschiedlichen Milieus aktiviert werden konnten. „Allein die große Resonanz von insgesamt 286 Bewerbungen auf ‚nur‘ 54 Plätze war ein Erfolg für uns“, freut sich Birgit Kastner vom Projektteam. Ihr Kollege, der Initiator Ulrich Dilger stellt fest: „Alle drei gesteckten Ziele, die mit diesem Ansatz verknüpft waren, haben für sich ihre Funktion erfüllt: Das Zusammenleben zu verbessern, zu einem neuen Beteiligungsformat zu kommen sowie einen Beitrag für die Stadtentwicklung zu leisten.“ Gleichzeitig zeigte sich, dass der gesellschaftsübergreifende Dialog in moderierten Kleingruppen den Wert von Demokratie für die Teilnehmenden persönlich erlebbar macht und Tendenzen politischer Verdrossenheit vorbeugt.

Das Rezept für innovative Bürgerbeteiligung - ab dem 1. September 2017 im Buchhandel erhältlich

Nach der erfolgreichen Durchführung ist den Beteiligten von Salz & Suppe daran gelegen, auch andere zu motivieren das entwickelte Format aufzugreifen und ähnliche Projekte anzustoßen. Schon während der Bewerbung und Durchführung hat das Projekte viel Aufmerksamkeit, durch lokale wie auch überregionale Medien, erhalten. Bei Veranstaltungen in Land und Bund hat das Projekt weiteres Interesse geweckt. Mit dem im Krämer Verlag erscheinenden Buch wird nun das „Rezept“ zu diesem innovativen Beteiligungsprojekt öffentlich gemacht. Die Erfahrungen und Ergebnisse, die das Projektteam im Zusammenspiel mit den Teilnehmenden, der Stadt und fördernden Partnern gesammelt hat, sind entsprechend dem Projekttitel in Form eines schmackhaften Menüs gegliedert. Dieses vermittelt, von der Entstehung der Idee über die Herausforderungen und die Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung bis hin zu den kreativen Projektideen aus den neun bunt gemischten Kochgruppen, auf anschauliche Weise das Projekt. Angesprochen werden Einrichtungen und Initiativen genauso wie alle interessierten Stuttgarterinnen und Stuttgarter. Alle, die selbst aktiv werden möchten, finden am Beispiel von Salz & Suppe wichtige Anregungen wie auch ein Grundrezept mit den sechs notwendigen „Zutaten“ zum selber machen.

Salz & Suppe in der Stuttgarter Stadtbibliothek

Im Zuge der Veröffentlichung wird am 31. August ab 19.30 Uhr im Max-Bense Forum der Stadtbibliothek am Mailänder Platz die Buchvorstellung stattfinden. Bei der kostenfreien Veranstaltung stellt das Team von Salz & Suppe das Projekt und die Hintergründe in einem Vortrag vor. Ein Filmbeitrag gewährt Einblicke in die Kochrunden und lässt Projektbeteiligte wie auch Teilnehmende zu Wort kommen. Mit



der Vorstellung des Buches verknüpft ist ein moderiertes Gespräch mit dem Projektteam und ausgewählten Vertretern aus den Kochrunden. Daneben hat das Publikum - ganz im Stil von Salz & Suppe - die Möglichkeit sich in die Diskussion einbringen: In kleinen Tischrunden, an denen man sich sowohl stärken kann als auch über den Tellerrand hinaus miteinander in Kontakt kommt.

Im Vorfeld der Veranstaltung lädt das Team von Salz & Suppe zum Pressegespräch ein. Dieses findet statt um 18.30 Uhr im Showroom im UG der Stadtbibliothek am Mailänder Platz.

Das Buch mit dem Titel „Salz & Suppe – Kann man beim Essen die Stadt verbessern?“ wird ab 1. September 2017 für 19,90 Euro im Handel und überall dort, wo es Bücher gibt, erhältlich sein (ISBN: 978-3-7828-1324-2, Verlag: Karl Krämer Verlag Stuttgart).

Hinweis:

Weitere Informationen sowie Pressebilder und -grafiken finden Sie im Pressebereich unter www.salz-suppe.de.

Kontakt:

Salz & Suppe – Stuttgart im Dialog

Ulrich Dilger und Birgit Kastner

Tel.: 0711 – 216-20046/-20049

Ulrich.Dilger@stuttgart.de, Birgit.Kastner@stuttgart.de